

# Das Fundament der Liebe

## Totale Annahme

Sonntag, 22. Januar 2023, Predigt: Matt Gremlich

---

*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst.*

Lukas 10,27

Mit der ersten Serie wollen wir uns mit dem Fundament der Liebe beschäftigen. Wir müssen wissen, was zuerst war, das Huhn oder das Ei – unsere oder seine Liebe. Dieser Fall ist klar. SEINE Liebe ist zuerst und ist die Essenz von allem.

*«Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.» 1. Johannes 4,19b*

Die Frage ist: Kennst du diese Liebe? Kennst du sie noch? Wir wollen sie in dieser Serie (nochmals ganz neu) entdecken und schauen, was sie mit uns macht.

### Grippesaison

Wir stehen inmitten einer Grippesaison. So viele Menschen sind krank oder waren krank. Was hat ein Fiebermesser mit der heutigen Predigt zu tun? Wir wollen zusammen in eine Geschichte eintauchen, und genau in dieser sehe ich eine Parallele zur aktuellen Grippesaison.

## Totale Annahme

Lukas 15, 11-32

Diese Geschichte ist wohl eine der bekanntesten Geschichten von Jesus. Sie ist voll von Gottes Wesen, von seinem Reich. Fälschlicherweise reden wir von diesem Gleichnis vom verlorenen Sohn. Das Ziel dieses Gleichnisses ist jedoch nicht der Sohn. Der Sinn und Zweck ist es, die Liebe des Vaters aufzuzeigen. Es geht um eine totale Annahme! Ein Geliebtsein, egal was war, was ist und was eventuell noch kommt. Wie gut ist es zu wissen, dass wir in Gott einen Vater der totalen Annahme haben.

Nun schlage ich die Brücke zur Grippesaison. Wenn man krank ist oder kränkelt, dann misst man das Fieber mit einem Fiebermesser. Der Fiebermesser heilt einem nicht, doch zeigt er einem an, wo man steht. Er entscheidet, ob die Kinder in die Schule dürfen und wir zur Arbeit können. Er zeigt einem auf, ob man ruhen und eventuell fiebersenkende Medikamente nehmen soll.

Diese Geschichte ist wie ein Fiebermesser für uns, für unsere Herzen. Wir können mit dieser Geschichte unser Verständnis der totalen Annahme messen und dann unsere Herzen wieder auf Kurs bringen. Es geht dabei in zwei Richtungen:

- Kenne ich diese Liebe überhaupt?
- Oder habe ich mich so sehr an diese Liebe gewöhnt?

### Gottes Annahme kennen

Kennst du diese Liebe? Kennst du Gott, kennst du Jesus und seine Gedanken, seine Liebe über dir? Diese Geschichte lädt ein, in die Hand Gottes einzuschlagen. Eine Geschichte der freisetzenden Liebe, welche nicht einschränkt oder zurückhält. Sie bedeutet aber auch zu kapitulieren und zu sagen: «Ich habe mein Leben selbst zu leben versucht. Ich brauche dich, Jesus. Ich brauche deine Gnade, deine Liebe deine Annahme.» Ich verspreche

dir, dass Gott dich so empfängt wie er den jüngeren Sohn empfangen hat. Wir werden von Gott angenommen, so wie wir sind. Doch wir sind berufen, ihm immer ähnlicher zu werden.

Kanntest du die Liebe und bist ihr davongelaufen? Der Vater wartet auf dich, mit offenen Armen. Dieses Gleichnis steht nicht allein. Es ist in einem Dreierpack. Das verlorene Schaf und die verlorene Münze. Hier sehen wir auch eine Gewichtung. Es zeigt Gottes Absicht, sein Wunsch mit uns connectet zu sein.

### **Gottes Annahme wiederentdecken**

Hast du dich mit Gottes Liebe arrangiert? Gerade wir, die schon lange mit diesem Jesus unterwegs sind. Was löst diese Liebe in uns aus? Verstehen wir sie noch? Oder sind wir so beschäftigt, dass wir die Leidenschaft nicht mehr spüren? Ich habe mich gefragt, wieso der ältere Sohn nicht mit dem Vater gewartet hat. Wieso ist ihm sein Bruder nicht genauso wichtig wie dem Vater? Jesus braucht den älteren Sohn, um den religiösen Menschen aufzuzeigen, dass es immer wieder wichtig ist, sein geistliches «Fieber» zu messen. Wie schnell sind wir, die schon lange mit Jesus unterwegs sind, in der Gefahr, den Fokus auf die Liebe zu verlieren. Ich möchte uns aufrufen, unsere Herzen während dieser Serie noch einmal ganz neu Gott hinzuhalten und ihn zu fragen, für was sein Herz schlägt.

Wo sind wir mit unseren Anliegen so beschäftigt, dass wir Gottes Liebe nicht mehr spüren. Der ältere Sohn lag nicht faul herum, nein, er unterhielt den Hof, und trotzdem war es nicht das, was dem Vater im Moment wichtig war.

Ich habe mich gefragt:

- Wo bin ich mit einer vermeintlich «wichtigen» und «guten» Aufgabe beschäftigt und verstehe nicht mehr, was Gott wichtig ist? Können wir Gutes tun und trotzdem am Ziel vorbeischießen?
- Wo geschieht das uns als Gemeinde? Wo könnte es sein, dass wir mit guten Programmen so beschäftigt sind, dass wir verpassen, wofür Gottes Herz schlägt? Wo geht es um unsere persönlichen Anliegen und wo vergessen wir, dass Gottes Herz für das eine verlorene Schaf, die Münze oder eben den Menschen schlägt? Wo sind wir mit unseren Gottesdiensten, unseren Groups und unseren Gemeinschaftsgefässen so beschäftigt, dass wir nicht merken, dass Gott auf der Suche nach dem Einzelnen ist?
- Wo identifiziere ich mich nicht mit meinen «Geschwistern»? Wo ist mein Anliegen wichtiger als die Anderen?

### **Totale Annahme**

Wenn das Jahresthema bei uns greifen soll, dann müssen wir uns mit der Liebe Gottes auseinandersetzen. Wir müssen die totale Annahme noch einmal ganz neu verstehen.

Abraham Lincoln wurde einmal gefragt, was er mit den rebellischen Südstaatlern machen werde, wenn er sie vollständig besiegt habe und sie in den Staatenverband zurückholen werde. Die Frage suggeriert schon, dass es auf eine Bestrafung hinauslaufen sollte. Doch Lincoln antwortete: «Ich werde tun, als hätten sie sich nie von uns losgesagt.» Ironischerweise hat das Lincoln nicht mehr erlebt. Er wurde von einem Südstaatler-Sympathisant ermordet.

Noch viel extremer ist die Annahme bei unserem himmlischen Vater.

### **Wie geht es meinem Herzen?!**

Lasst uns ganz neu «Fieber messen» und den Zustand unserer Herzen prüfen. Lasst uns zusammen noch einmal zu unserem Vater kommen und unsere Herzen bei ihm checken. Wir dürfen noch einmal «Fieber messen».

Lade Gott in dein Herz ein. Bitte ihn um Vergebung. Bitte ihn, dass er seinen Herzschlag zu deinem macht.